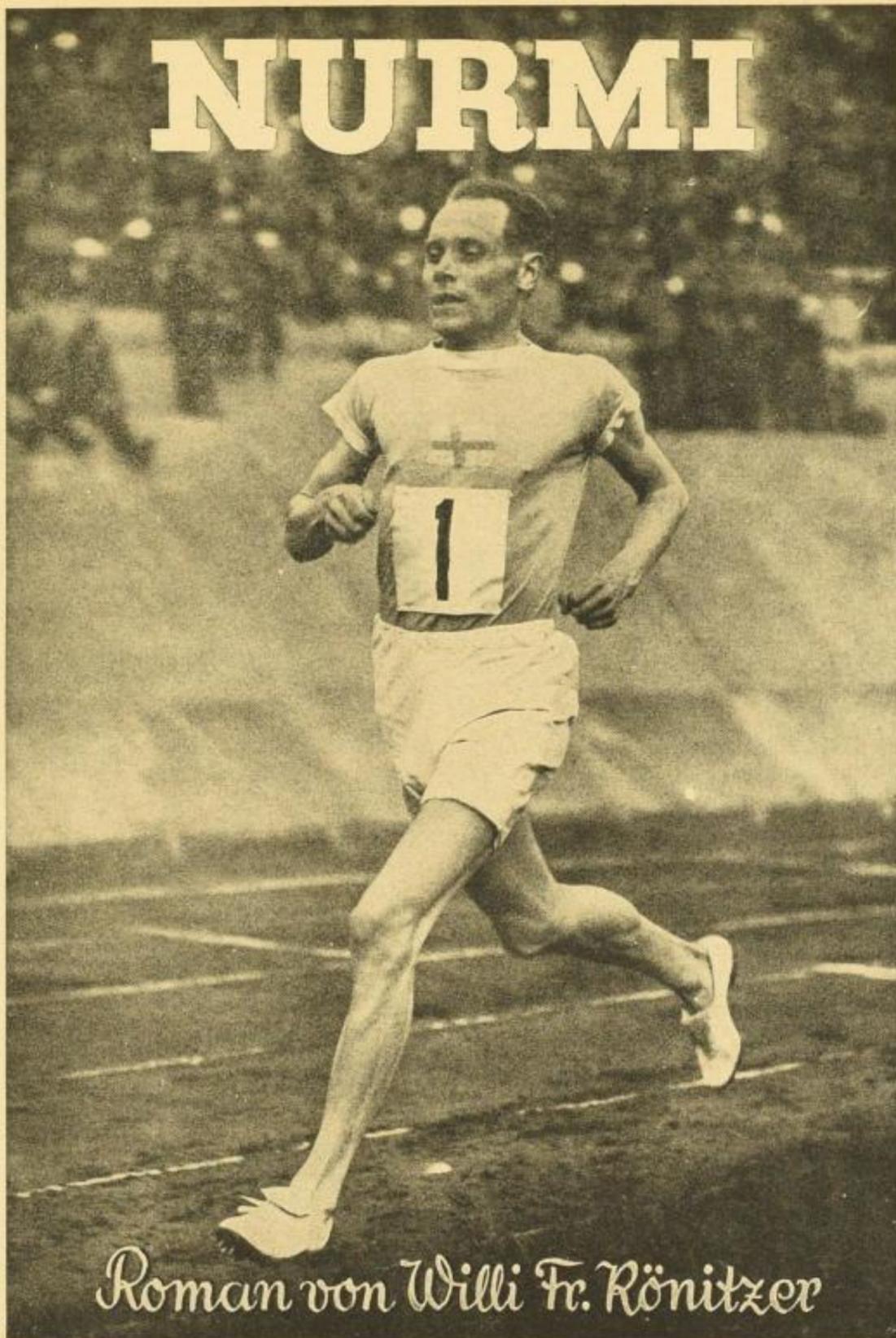


# NURMI



Willi Fr. Königer, der im letzten Jahr durch sein Werk „Olympia 1936“ seine Befähigung erwiesen hat, sportlichen Geist und sportliches Geschehen dichterisch zu gestalten, legt uns seinen ersten Sportroman vor: Das Buch, das als Titel den Namen eines der größten Sportler aller Zeiten trägt, ist keine Biographie Nurmis, aber es ist dennoch mit Recht nach ihm genannt.

In zwei Menschen entzündet sich an dem Sieg von Hannes Kohlemainen über 10000 Meter bei den Olympischen Spielen in Stockholm 1912 der höchste sportliche Wille: der eine ist der deutsche Langstreckler Dr. Fritz Edel, der andere des Siegers junger Landsmann **Paavo Nurmi**. Edel, schon vor Ausbruch des Weltkrieges als Kämpfer für die Olympischen Spiele in Berlin 1916 vorgeföhren, sieht seine sportliche Laufbahn durch den Krieg jäh unterbrochen. Er nimmt als Oberleutnant am **finnischen Freiheitskampf** teil – und hier ereilt ihn das schwere Schicksal: ihm werden beide Beine gelähmt. Er kommt als

willensloser, lebensmüder Krüppel in die Heimat zurück. Während ihn die Qual zermürbt, während seine Ehe mit einer frischen und gesunden Frau an seiner seelischen Zerrüttung zu zerbrechen droht, während er, früher ein begeisternder Lehrer, in den Privatstunden, die man ihn geben läßt, selbst den Einfluß auf den einzelnen Schüler verliert, wächst im fernen Finnland der kommende große Läufer heran. Man entdeckt Nurmi bei einem Heeresgepäckmarsch, man schickt ihn nach Antwerpen, wo er sich seine erste Goldmedaille holt, man läßt ihn beim ersten Start der Finnen in Berlin laufen. In Paavo Nurmi wächst der Ruhm seines Volkes. Er läuft und siegt, wo immer er läuft. Er läuft in Paris 1924 und gewinnt drei Goldmedaillen. Er läuft und siegt in Amsterdam 1928. Und der sein großer Gegner hätte werden können, mag erst von den Siegen des Finnen nichts hören, bis dann eines Tages der positive den negativen Pol trifft: **die Kraft Nurmi beginnt in Fritz Edel das Wunder zu vollbringen.** Der uner-

Roman von Willi Fr. Könitzer

müdlische Wille zur Leistung und zum Sieg weckt den letzten Funken von Willen in der Seele des Kranken, entfacht ihn wie eine Flamme, eifrig gehütet und gefördert von Edels Frau und dem Arzt, der ihn behandelt. Das einzige Mittel, Edels sog. traumatische Neurose zu heilen, ist gegeben: er wird an Nurmis überragender Leistung gesund. Er geht an Krücken, er geht an Stöcken, er fährt als Besucher nach Amsterdam und sieht dort seinen großen Helfer. Er wird gesund, wird ein neuer Mensch. Dem fernen Nurmi und dem Glauben einer Frau ist ein Wunder gelungen.

**Bunte und bewegte Szenen** aus menschlichem Schicksal, politischem und sportlichem Geschehen, aus Nurmis gewaltiger Laufbahn machen den Roman lebendig und geben ihm unbeschadet seiner straffen Geschlossenheit dennoch seinen vielfarbigen Reiz. Darum wird er seine Freunde selbst unter den Lesern finden, die sonst nicht oder nur selten zu einem sportlichen Buch greifen.

## Achtung: Verkaufsprämie!

Dem Sortiment, das bis zum 31. Mai ds. J. mindestens 25 Exemplare fest bezieht, zahlen wir eine Prämie von

15.- RM bar!



In Leinen gebunden, mit zweifarbigen Schutzumschlag

4.- RM



Deutscher Schriftenverlag GmbH., Berlin SW 11, Dessauerstr. 7